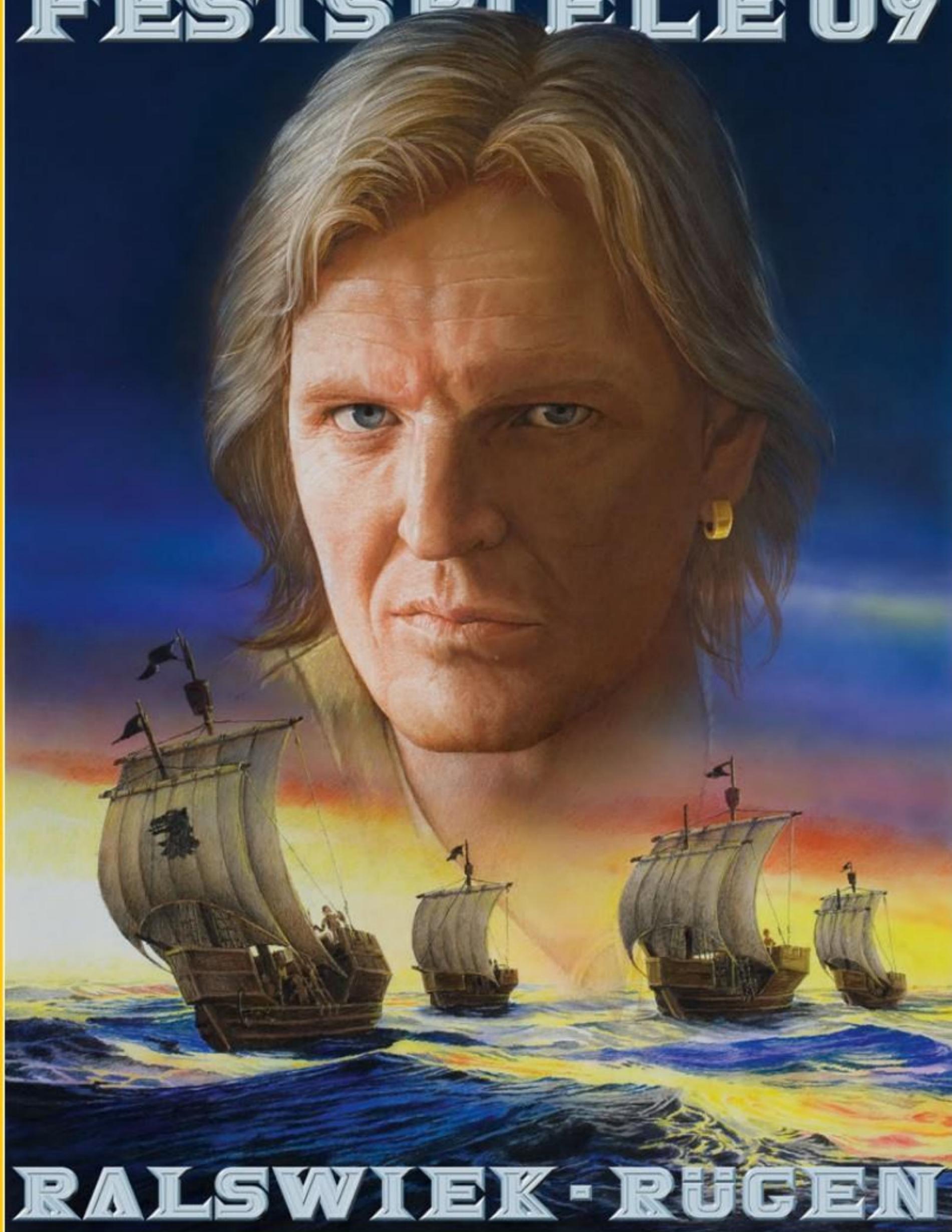


STÖRTEBEKER FESTSPIELE 09



RALSWIEK-RÜGEN

JETZT AM
NISSAN-
PAVILLON
ERLEBEN!

STÖRTEBEKER und seine GEFÄHRTEN

IN DER HAUPTROLLE:
NISSAN QASHQAI+2, DER VIELSEITIGE



MIT NISSAN FETTE BEUTE MACHEN BEI
DEN STÖRTEBEKER FESTSPIELEN 2009:

Erleben Sie die perfekte Mischung aus Stil und Technologie.
Infos am Nissan-Pavillon oder unter www.nissan.de/stoertebeker

NISSAN UNTERSTÜTZT DIE STÖRTEBEKER FESTSPIELE 2009.

powered by

NISSAN

2010

STÖRTEBEKERS GOLD „DER FLUCH DES MAUREN“

19. Juni – 4. September 2010
Montag – Samstag 20 Uhr
Kartenbestellung: 03838/311 00

STÖRTEBEKER FESTSPIELE 10



RALSWIEK - RÜGEN



Die pure Vorfreude auf
STÖRTEBEKERS GOLD
„Das Vermächtnis“



DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Warstein, 05. Mai 2009



Sehr geehrte Gäste der Störtebeker Festspiele,

eine packende zeitlose Story, atemberaubende Naturkulissen und ein tolles Ensemble, das sind die Zutaten, die jede Aufführung der Störtebeker Festspiele zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Die Geschichten um Klaus Störtebeker, den charismatischen Rebellen, faszinieren seit über einer Dekade die Zuschauer. Groß und Klein fiebert mit, wenn die Seeräuberlegende und seine Mannen zu einem neuen Abenteuer in See stechen.

Der Titel der diesjährigen Produktion lautet »Störtebekers Gold „Das Vermächtnis“« – ein Vermächtnis ist tatsächlich schon geschaffen worden, denn die Festspiele auf Europas größter Freiluftbühne sind heute längst eine feste Größe in der deutschen Festspiellandschaft.

Die Warsteiner Brauerei freut sich, auch in dieser Saison wieder dabei zu sein. Die Störtebeker Festspiele bieten genau den richtigen Rahmen für das 'Einzig wahre Warsteiner' – hier ergänzen sich Professionalität und Passion perfekt. Die überaus verlässliche Partnerschaft zwischen der Festspielleitung und der Warsteiner Brauerei besteht nun schon seit 2006 und macht uns genauso viel Freude, wie dem Publikum die jährlich neuen, spannenden Geschichten um die Seeräuberlegende.

Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen und spannenden Abend: Auf eine erfolgreiche Saison 2009!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Cramer'.

Ihre Catharina Cramer

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

NOTE

MICRA

PIXO

STÖRTEBEKER
und seine
GEFÄHRTEN



KAPERT DIE MODELLE DES KÄPT'N

**SICHERN SIE SICH EINES DER NISSAN SONDERMODELLE „STÖRTEBEKER“
BEI EINEM DER TEILNEHMENDEN NISSAN-HÄNDLER.**

powered by

NISSAN

NISSAN UNTERSTÜTZT DIE STÖRTEBEKER FESTSPIELE 2009.



Andreas Gabriel
Geschäftsführer der Nissan
Center Europe GmbH

Liebe Gäste der Störtebeker Festspiele,

der berühmteste deutsche Seeräuber und der kostbare Schatz der Tempelritter: Mit dem Schauspiel „Das Vermächtnis“ rücken die Störtebeker Festspiele in diesem Jahr zwei Legenden in den Mittelpunkt, die die Menschen in Deutschland und der Welt seit Jahrhunderten in Atem halten. Vor der einmaligen Naturkulisse am Großen Jasmunder Bodden können Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend voller Abenteuer und Überraschungen freuen.

Die Geschichten rund um Klaus Störtebeker, die hier liebevoll in einer eindrucksvollen Atmosphäre inszeniert werden, haben seit 1993 mehr als 4,4 Millionen Menschen begeistert und verzaubert. Nissan unterstützt die Festspiele seit ihrem Neustart und möchte damit einen Beitrag zum Erhalt eines wichtigen Stückes Rügener und gesamtdeutscher Kulturgeschichte leisten.

Dass daraus eine solche Erfolgsgeschichte geworden ist und die Störtebeker Festspiele heute das erfolgreichste und beliebteste Freilichttheater Deutschlands sind, konnten wir zu Beginn unseres Engagements kaum ahnen. Umso mehr freuen wir uns heute darüber und sind auch ein klein wenig stolz. Und wir freuen uns über die langjährige vertrauensvolle Beziehung zu den Organisatoren der Festspiele: Gemeinsam gehen wir in diesem Jahr in die 17. Saison.

Ich wünsche Ihnen einen unterhaltsamen Abend in diesem einzigartigen Ambiente.

Ihr

Andreas Gabriel



DAS VERMÄCHTNIS



PROBE





2009



Für uns in
Mecklenburg-Vorpommern

NDR

Fotos: [M] Andreas Garreis | NDR, NDR

NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin auf

Sommertour 2009

4. Juli | Sassnitz

Stadthafen | Sassnitz Sail

11. Juli | Barth

Osthafen

25. Juli | Wittenburg

alpincenter Hamburg-Wittenburg

2. August | Güstrow

Inselseefest | Badestrand Insensee

15. August | Land Fleesensee

Strandwiese Untergöhren

22. August | Wismar

Schwedenfest | Marktplatz

30. August | Neubrandenburg

Vier-Tore-Fest | Tollensesee

5. September | Pasewalk

Leistungsschau | Festwiese

Eintritt frei | Weitere Infos unter (01805) 95 55 55* oder www.ndr1radiomv.de | Änderungen vorbehalten

*14 Ct/Min. für Anrufe aus dem deutschen Festnetz, Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen.

NDR1
Radio MV

nordmagazin^o

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

ANNA-THERESA, PETER UND RUTH HICK



Die Weltwirtschaft hat, um mit Störtebekers Worten zu reden, einen hohen Wellengang und der Wind pfeift scharf von vorne. Da kann der eine oder andere schon mal seekrank werden. Da ist es auch gut, wenn man einen Kompass an Bord hat und vielleicht ein paar Rettungsringe, noch besser gleich Schwimmwesten... Bis jetzt liegen die Störtebeker Festspiele aber gut im Wind, die Segel optimal gesetzt. Im letzten Jahr hatten wir 380.000 Zuschauer, ein super Ergebnis. Die Vorreservierung verzeichnet im April 2009 einen Gesamtanstieg um 23,8 % gegenüber dem Vorjahr. Unsere Sponsoren, NISSAN und die WARSTEINER Brauerei fahren weiter und ohne zu zögern mit uns im gleichen Boot. Auch der NDR ist weiterhin ein treuer Partner der Festspiele. Die Termine für die Vertragsverlängerungen der Sponsoraktivitäten über das Jahr 2010 hinaus stehen. Über diese Tatsachen freuen wir uns sehr und wir sind unendlich dankbar, dass uns das Publikum so kompromisslos die Treue hält. Wenn man den Kopf voller Sorgen und ängstlichen Gedanken hat, ist es schwer kreativ zu sein. Aus dem Bauch heraus haben wir mit der Trilogie „Störtebekers Gold“ zum passenden Zeitpunkt, die Gier nach Gold und Geld zum Thema gemacht. Sie werden aber gleich sehen, dass diese Thematik bei uns im Theater auch komische Seiten haben kann. Denn das wollen wir: Wir möchten, dass Sie einen schönen, unterhaltsamen, vielleicht unvergesslichen Abend bei uns auf der Naturbühne in Ralswiek erleben – dafür treten wir alle an und wünschen Ihnen und uns eine schöne Vorstellung!

Mit bestem Dank!

Anna-Theresa, Peter & Ruth Hick



Frau Dr. Angela Merkel und Familie Hick anlässlich ihres Neujahrsempfangs 2009 in Stralsund, in ihrem Wahlkreis.

Die Geschichte

Im Jahre 1401, dem Jahr der Gefangennahme und Hinrichtung Klaus Störtebekers, soll dieser den Hamburger Ratsherrn für seine Freilassung eine armdicke Goldkette, die das Hamburger Rathaus umschlingen könne, angeboten haben. Das ist eine Menge Gold – und woher könnte Klaus Störtebeker dieses Gold gehabt haben? Dieser Frage wollen wir in den nächsten drei Jahren nachgehen.

Wir schreiben das Jahr des Herrn 1395. Der Krieg zwischen Dänemark und Mecklenburg ist beendet. Die Piraten um Klaus Störtebeker haben ihre Schuldigkeit getan. Ohne Häfen, verfolgt und vogelfrei, legten sie die Ruder um. Aber wohin? Da ist es ein glücklicher Zufall, dass ein Mecklenburger Ritter, Gero von Ebersbach, Störtebeker und Goedeke Michels bat, ihn für gutes Geld nach Calais zu bringen. An einem einsamen Strand sollen sie ihn an Bord nehmen. Doch auf der Spur von Ebersbach ist Guy de Rigault, genannt: „Das Schwert des Königs.“ Von Ebersbach ist ein Hüter des Schatzes der Templer und Rigault sein Jäger, im Namen der Krone von Frankreich. Von Rigault massakriert, gibt Ebersbach einen Teil der Wahrheit um den Schatz der Templer preis. Weit mehr erfahren Klaus und Goedeke von dem sterbenden Hüter des Graals. 18 beladene Schiffe mit Gold und Edelsteinen, ein ungeheurer Schatz, der sich in einer Templerburg bei Calais befinden soll, beflügeln die Fantasie aller Beteiligten. Und schon befinden sich Klaus und Goedeke in einem Abenteuer, in das sie nicht hinein wollten. Denn zwischen England und Frankreich tobt ein Krieg, den man später den 100-jährigen nennen sollte. Zwei mächtige Männer, der Erzbischof von Canterbury und Ludwig von Orleans, wollen den Schatz der Templer und mit diesem unermesslichen Reichtum, eine Neuauftellung der Machtverhältnisse des Abendlandes. Im Wege steht ihnen ein weiterer Mächtiger, der Herzog von Gloucester, Onkel des Königs. Auf persönlichen Befehl des Königs soll dieser heimlich in Calais beseitigt werden. Wie es das Schicksal so will, trifft Johanna, schöne, junge und energische Tochter des Herzogs von Gloucester, auf Klaus Störtebeker. Eine zarte und spannende Liebesgeschichte nimmt ihren Anfang. Sie rettet ihm das Leben, verpflichtet ihn aber auch, alles dafür zu tun, ihrem Vater das Leben zu retten. Showdown in Calais. Der komplizierte Code der Templer zur Öffnung der Schatzkammer wird von Klaus, vor allem aber von seinem Freund Thomasius entziffert. Nachdem Berge versinken und sich Mauern geöffnet haben, ist die Schatzkammer leer. Aber es gibt einen neuen Hinweis, wo sich der Schatz befinden soll – in Grenada. Die Stadt unter Spaniens Sonne wird nächster Zielort der Männer um Störtebeker und Goedeke Michels sein. Johanna dagegen sieht sich verpflichtet, die Wahrheit um ihren Vater, seine Rehabilitation in die Wege zu leiten. Sie will Rache und Gerechtigkeit. So wird der Befehlshaber der Feste Calais, Sir Warring, ihr erster Ritter, um die Ungerechtigkeit bezüglich ihres Vaters aus der Welt zu schaffen. Das Schicksal ihres Vaters ist das „ihr“ auferlegte Vermächtnis und sie ist bereit, es zu erfüllen. So trennen sich die Wege von Johanna und Klaus Störtebeker.

Im Jahre des Herrn, anno 2010, wird Klaus Störtebeker dem Schatz der Templer einen weiteren Schritt näher kommen. Wie weit, erfahren Sie im Jahr des Herrn 2011.

The Story

In 1401, the year of Klaus Störtebeker's capture and execution, he is said to have offered the Hamburg senate members a gold chain as thick as an arm and long enough to wrap around the senate in return for his release. That's a lot of gold – and where could Klaus Störtebeker have got it from? This is the question we want to investigate in the next three years.

It is the year of our Lord 1395. The war between Denmark and Mecklenburg is over. The pirates around Klaus Störtebeker have done their duty. Without safe harbours, persecuted and outlawed, they set their oars for a new course. But where to? In a happy coincidence, a Mecklenburg knight, Gero von Ebersbach, offers Störtebeker and Goedeke Michels good money to take him to Calais. They are to bring him aboard on a secluded beach. However, Guy de Rigault, known as "The Sword of the King", is on the trail of von Ebersbach. Von Ebersbach is a custodian of the Templar treasures and Rigault his hunter, on behalf of the French Crown. Slaughtered by Rigault, von Ebersbach reveals part of the truth surrounding the Templar treasure. Klaus and Goedeke learn far more from the dying custodian of the grail. 18 shiploads of gold and gemstones, an enormous treasure, said to be located in a Templar castle near Calais, inspire the imagination of the company. And Klaus and Goedeke now find themselves on an adventure they did not want: A conflict is raging between England and France which would later come to be known as the Hundred Years' War. Two powerful men, the Archbishop of Canterbury and Ludwig von Orleans, want the Templar treasure and, with this immense wealth, a reordering of power relationships in the West. A further powerful man stands in their way, the Duke of Gloucester, uncle of the King. However, at the personal command of the King, the Duke is to be secretly bumped off at Calais. As fate will have it, Johanna, the beautiful, young, and spirited daughter of the Duke of Gloucester, encounters Klaus Störtebeker. A tender and suspenseful love story commences. She saves his life but also imposes an obligation on him to do everything he can to save her father's life. Showdown in Calais. The Templars' complex code to open the treasure vault is broken by Klaus and, above all, by his friend Thomasius. Huge rocks descend and walls open, but the treasure vault is empty. However, there is a new clue to the treasure's whereabouts – Grenada. The city under Spain's sun is the next destination of the men in Störtebeker and Goedeke Michels' party. Johanna, for her part, is committed to the truth and paving the way for the rehabilitation of her father. She desires revenge and justice. The commander of the fort of Calais, Sir Warring, becomes her First Knight. The fate of her father is the legacy imposed upon her and she is ready to honour it. In this way, Johanna and Klaus Störtebeker part ways.

Historien

År 1401 tas Klaus Störtebeker till fånga och avrättas. Enligt sägnen ska han emellertid ha erbjudit rådsherrarna i Hamburg en armtjock guldkedja för sin frigivning, en kedja som ska ha räckt runt hela rådshuset i Hamburg. Detta innebär att det rör sig om mycket guld – men hur har Klaus Störtebeker fått tag i allt detta guld? Denna fråga ska vi undersöka under de tre kommande åren.

Året är 1395. Kriget mellan Danmark och Mecklenburg är över. Klaus Störtebeker och hans sjörövare har utträttat det de föresatt sig. Utan att kunna lägga till i någon hamn, förföljda och fredlösa lägger de om kursen. Men vart ska de ta vägen? Av en lycklig slump ber en riddare från Mecklenburg, Gero von Ebersbach, Störtebeker och Goedeke Michels att mot en anseelig penningssumma föra honom till Calais. Tanken är att de ska ta honom ombord vid en öde strand, men Guy de Rigault, även kallad Konungens svärd, är på jakt efter von Ebersbach. von Ebersbach övervakar tempelriddarnas skatt, och Rigault jagar honom å den franska kronans vägnar. Efter att ha misshandlats av Rigault avslöjar Ebersbach en del av sanningen kring tempelriddarnas skatt, men Klaus och Goedeke får ännu mer information av gralens döende väktare. 18 fullastade skepp med guld och ädelstenar, en ofantlig skatt som sägs finnas i en tempelriddarborg vid Calais, sätter fart på allas fantasi. Klaus och Goedeke är nu mitt uppe i ett äventyr som ingen av dem ville hamna i. Mellan England och Frankrike rasar nämligen ett krig, som senare skulle komma att kallas för Hundraåriga kriget. Två mäktiga män, ärkebiskopen av Canterbury och Ludwig von Orleans, vill åt tempelriddarnas skatt och med hjälp av denna ofantliga rikedom strukturera om maktförhållandena i Västerlandet. Men ytterligare en mäktig person, hertigen av Gloucester, kungens farbror, står i vägen för deras planer. På personlig order från kungen ska denne dock röjas ur vägen i Calais. Men ödet vill att Johanna, hertigen av Gloucesters unga, vackra och livfulla dotter, stöter på Klaus Störtebeker, varpå en ljuv och spännande kärlekshistoria inleds. Hon räddar hans liv, men förpliktar honom också att göra allt för att rädda hennes fars liv. Så kommer det avgörande ögonblicket i Calais. Klaus, men framför allt hans vän Thomasius, lyckas knäcka tempelriddarnas svåra kod för att öppna skattkammaren. Berg sjunker och murar öppnar sig, men det visar sig att kammaren är tom. Man får dock en ny ledtråd som talar om var skatten ska finnas: i Grenada. Staden under Spaniens sol blir därmed nästa mål för männen kring Störtebeker och Goedeke Michels. Johanna däremot ser sig förpliktad att sprida sanningen om sin far och se till att hans rykte får upprättelse. Hon vill ha hämnd och rättvisa. Befälhavaren över Calais fästning, sir Warring, blir hennes förste riddare. Faderns öde är Johannas arv, och hon är beredd att axla det. Så skiljs Johannas och Klaus Störtebekers vägar.

Störtebekers Gold „DAS VERMÄCHTNIS“

DAS TEAM

Intendant	Peter Hick
Geschäftsführung	Ruth Hick
Buch & Regie	Holger Mahlich
Bühnenbild & Requisitenberatung	Falk von Wangelin
Bühnenmaler	www.art-production-usedom.de
Kostüm	Christina Maass
Tontechnik	Wolfgang Rumler
Spezialeffekte & Pyrotechnik	FFB Fred Feuerstein Braeutigam
Lichttechnik	Udo Neumann
Spielleitung	Sibylle Pape, Verena Grünwald, Elisabeth Körömi
Requisite	Sven Geist
Maske	Marianne Lange
Stunt Coordinator	Ronnie Paul
Chef Stuntman	Gabor Duck
Falkner	Volker Walter
Stallmeister & Reittrainer	Rainer Krause
Schneiderei	Ilona Athmer, Angelika Baumgart, Maria Maass
Licht	Andreas Maelz
Mikroports	Wolfgang Behrend
Schiffsführer	Sieghard Gläsmann, Dieter Görge, Reiner Hirschberger, Robert Quaas, Gerd Simon
PR & Öffentlichkeitsarbeit	Ruth Hick
Kommunikation & Marketing	Anna-Theresa Hick
Maler des Plakats 2009	Wolfgang Behrend
Komponist der Balladen	Rainer Oleak
Text der Balladen	Peter Hick
Sprecher	Jan Spitzer
Sprecherin	Ruth Hick

DARSTELLER

Klaus Störtebeker*	Sascha Gluth
Goedeke Michels*	Dietmar Lahaine
Thomasius	Robert Glatzeder
Erzbischof von Canterbury*	Ben Hecker
Guy de Rigault	Joachim Kretzer
Ludwig von Orleans*	Norbert Braun
Valentina Visconti*	Daniela Kiefer
Marcello da Pinci	Mario Ramos
Johanna von Gloucester*	Sarah-Jane Janson
Gero von Ebersbach & Warring	Jürgen Haase
Sir Austin*	Mike Hermann Rader
Bruder Henry & Ruppert	Hans-Jörg Fichtner
Arto, Kurier & Gloucester	Thomas Linke
Abellin der Balladensänger	Wolfgang Lippert
Artisten	Thomas Endel & Jochen Falck
Stuntmen	Zoltán Dankó, Gabor Duck, Ferenc Berenz, Mario Kahl, Ákos Lenkei, Jörg Meister, Laszlo Roman, Maik Zeidler

Alle mit * gekennzeichnete Rollen sind historisch



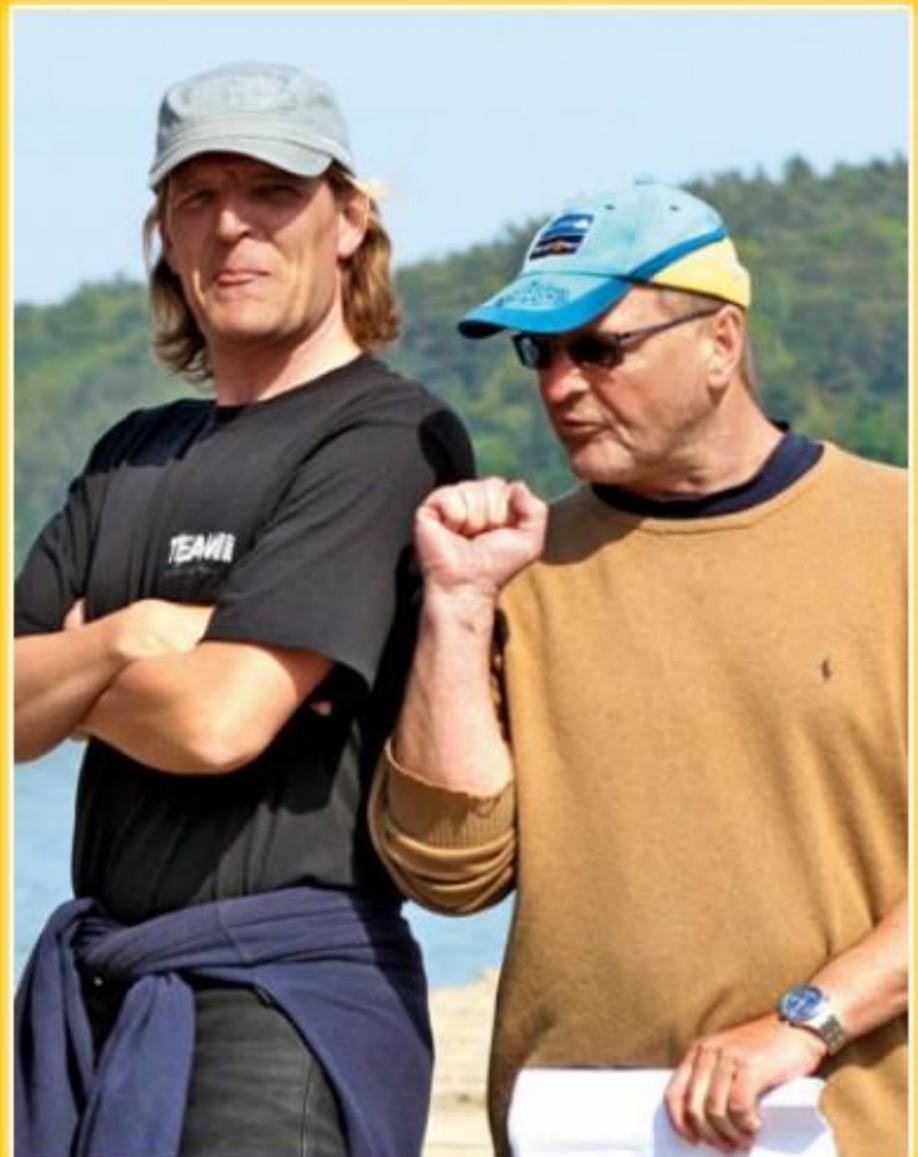
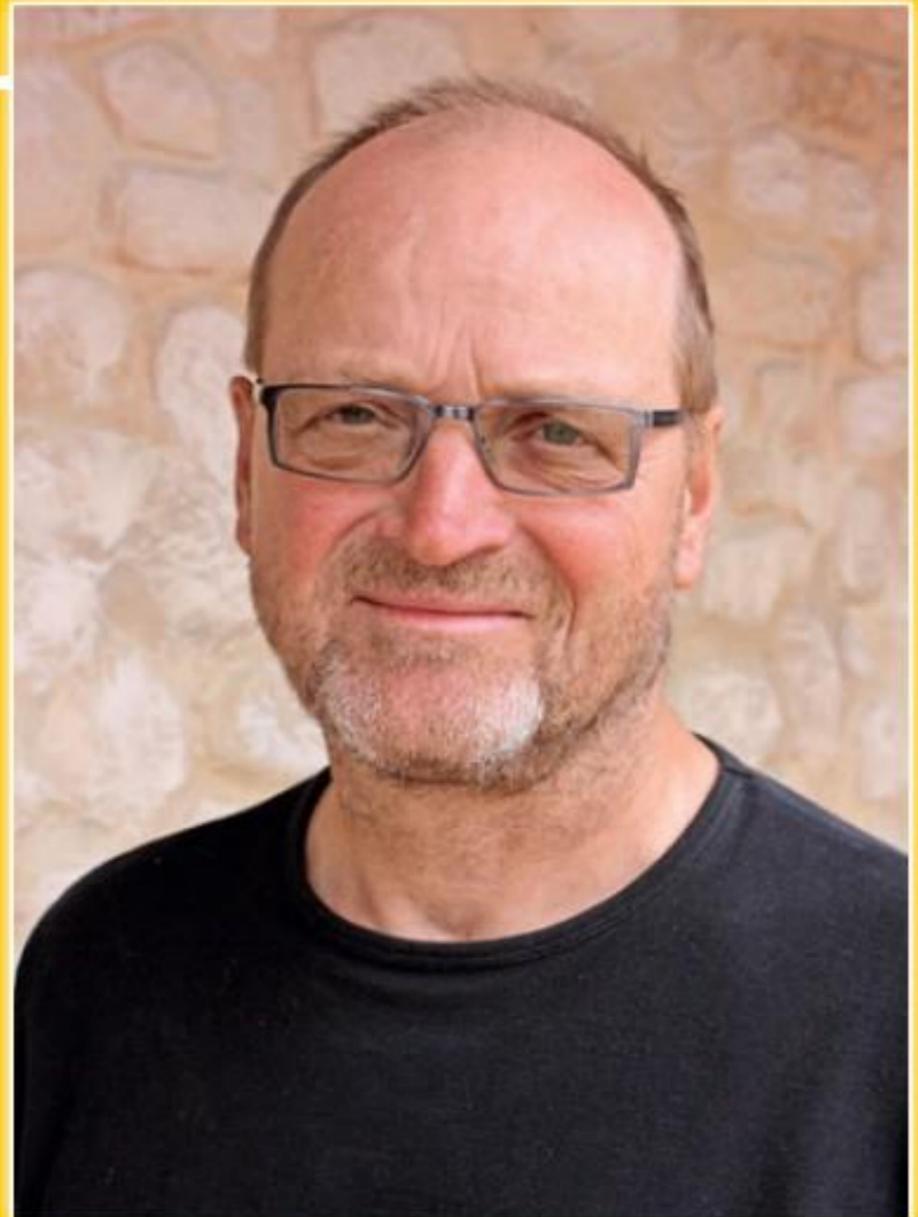
Regisseur & Autor

HOLGER MAHLICH

Trilogie – Zwei Überlegungen standen am Anfang. Einmal, dass es vielleicht interessant wäre der Störtebeker-Geschichte, ohne sie historisch zu verfälschen, einen größeren Radius zu verleihen. Zumal wir im 4. Festspielzyklus sind und schon sehr viele „Ostseegeschichten“ erzählt haben. Zum anderen ist ein neuer Erzähl-Strang historisch absolut möglich, da sich die Vitalienbrüder 1395, nach dem Ende des Mecklenburg - Dänischen Krieges, einem enormen Verfolgungsdruck der Hanse ausgesetzt sahen. Sie spalteten sich in mehrere Gruppen auf und wichen nach Finnland, Russland und auch in Richtung Nordsee und Atlantik aus. Tatsächlich sind Spuren der Vitalienbrüder in Calais historisch nachgewiesen. Warum sollte Störtebeker nicht diese Gruppe angeführt haben? Da die Hanse mit Brügge, London, Venedig, Genua Handel trieb, ebenso venezianische und genuesische Kauffahrer London und Brügge besuchten, eröffnete sich für die Piraten ein weites Betätigungsfeld. Bei der Suche nach einem plausiblen Grund für Störtebekers Entscheidung, nach Calais zu segeln, sind wir auf die „Templer-Geschichte/Legende“ gestoßen. Über die Templer gibt es sehr viel historisch belegtes Material und mindestens ebenso viel Legendäres.

Zum Beispiel die Geschichte ihres verschollenen Schatzes. Er soll unermesslich gewesen sein und bis heute gibt es Leute, die nach ihm forschen. So haben wir also die Templer- und die Störtebeker-Legende miteinander verknüpft und lassen unseren Helden den Spuren des sagenhaften Templerschatzes folgen. Da Störtebeker bei seiner Hinrichtung dem Hamburger Rat angeboten hat, eine armdicke goldene Kette um den Rat zu legen, wenn seine Männer frei gelassen würden, spricht nichts dagegen, dass das Gold aus dem Schatz der Templer stammt.

Natürlich ist das Fiktion, aber, und das ist das Entscheidende, es wäre historisch möglich gewesen. Und was ist spannender als eine Fiktion vor einem großen historischen Panorama. Seien Sie, verehrtes Publikum, also gespannt, was Sie bei Störtebekers Jagd nach dem Schatz der Templer alles erwartet. Ich wünsche Ihnen gute und spannende Unterhaltung!





STÜRTEBEKER FESTSPIELE 2009

»Klaus Störtebeker«

SASCHA GLUTH

Was haben der „Schimmelreiter Hauke Haien“ und „Klaus Störtebeker“ gemeinsam? Es sind beides Helden, legendäre Helden. Es ranken Mythen um diese Figuren, Geschichten – ob wahr oder nicht wahr. Das „Theater des Ostens“ bot Sascha Gluth an, für eine große Tournee den „Schimmelreiter“ von Theodor Storm zu spielen. „Die Rolle hat mich begeistert“, bekräftigt er. Wie er sagt, war die Arbeit hart, die Tournee anstrengend, aber ein großer Erfolg. Man spielte so gut wie immer vor ausverkauften Häusern. Die Reaktion des Publikums war so positiv, viele Störtebeker-Fans freuten sich, ihren „Störtebeker“ wieder zu sehen. Dreharbeiten standen auch an. Ein Werbefilm für NIVEA unter der Regie von Detlev Buck oder für „Geschichte Mitteldeutschland“ der „Barbarossa“. Im Synchronstudio lieh er u.a. einem Mafioso seine Stimme: „Der wurde aber schon in Folge 10 erschossen“, konstatiert er. Ach, sein trockener Humor ... wir mögen ihn alle sehr!

www.saschagluth.de



SCHAUSPIELER

»Goedeke Michels«

DIETMAR LAHAINE

Dietmar Lahaine, genannt „Schlacker“, spielt schon von Anfang an die Rolle des polterigen Seeräubers „Goedeke Michels.“ Über die Jahre ist er etwas „reifer“ geworden. Das hindert ihn aber nicht, weiterhin auf Abenteuerfahrt zu gehen, auch wenn seine „weisen“ Ratschläge von seinen Mitstreitern nicht immer gewürdigt werden. Übers Jahr ist er am Theater Neubrandenburg/Neustrelitz im Engagement. Man kann ihn in den Stücken „Faust“, „Der Sturm“, „Kleiner Mann was nun“, „Pinocchio“, „Alexis Sorbas“ und in „Eine schöne Bescherung“ erleben. Letzteres sorgt immer für ein volles Haus und startet zu Weihnachten in die 3. Saison. Als Moderator der Radio Schau „Herricht & Preil“ der „Welle Wahnsinn“ versucht er, alle sich anbahnenden Katastrophen in den Griff zu bekommen. Ach ja, und in dem Historienfilm „Königin Luise“ ist er demnächst als General Blücher zu sehen. Der Mann ist viel beschäftigt und zudem ein total netter Kollege!



»Thomasius«

ROBERT GLATZEDER

Im letzten Jahr mutierte die Figur des „Thomasius“, gespielt von Robert Glatzeder, vom Priester zum Piraten. Auf der Jagd nach dem Gold der Templer stürzt er sich nun mit „Klaus Störtebeker“ ins Abenteuer. Dass er das privat auch allein tut, von wegen der Abenteuer, bewies er im letzten Jahr. Nur begleitet von seinem Motorrad durchquerte er ganz Europa und legte mehr als 8.000 Kilometer zurück. Sein Weg führte ihn über die Alpen bis hinter die Pyrenäen nach Spanien. Glücklicherweise gesund wieder zurück in seiner Heimatstadt Berlin zu sein, begann er mit Theaterproben am „Theater am Kurfürstendamm.“ Die Hauptrolle in der „Komödie im Dunkeln“ wartete. Für ihn ein „Fressen“, denn er hat ein unglaublich komödiantisches Talent. Mitte September 2009 wird die dunkle Komödie wieder aufgenommen. Also, vielleicht sieht man sich ja am Kudamm Theater in Berlin. Der Spaß mit ihm ist garantiert. Wir wissen, wovon wir reden!

www.robert-glatzeder.de



SCHAUSPIELER

»Erzbischof von
Canterbury«

BEN HECKER

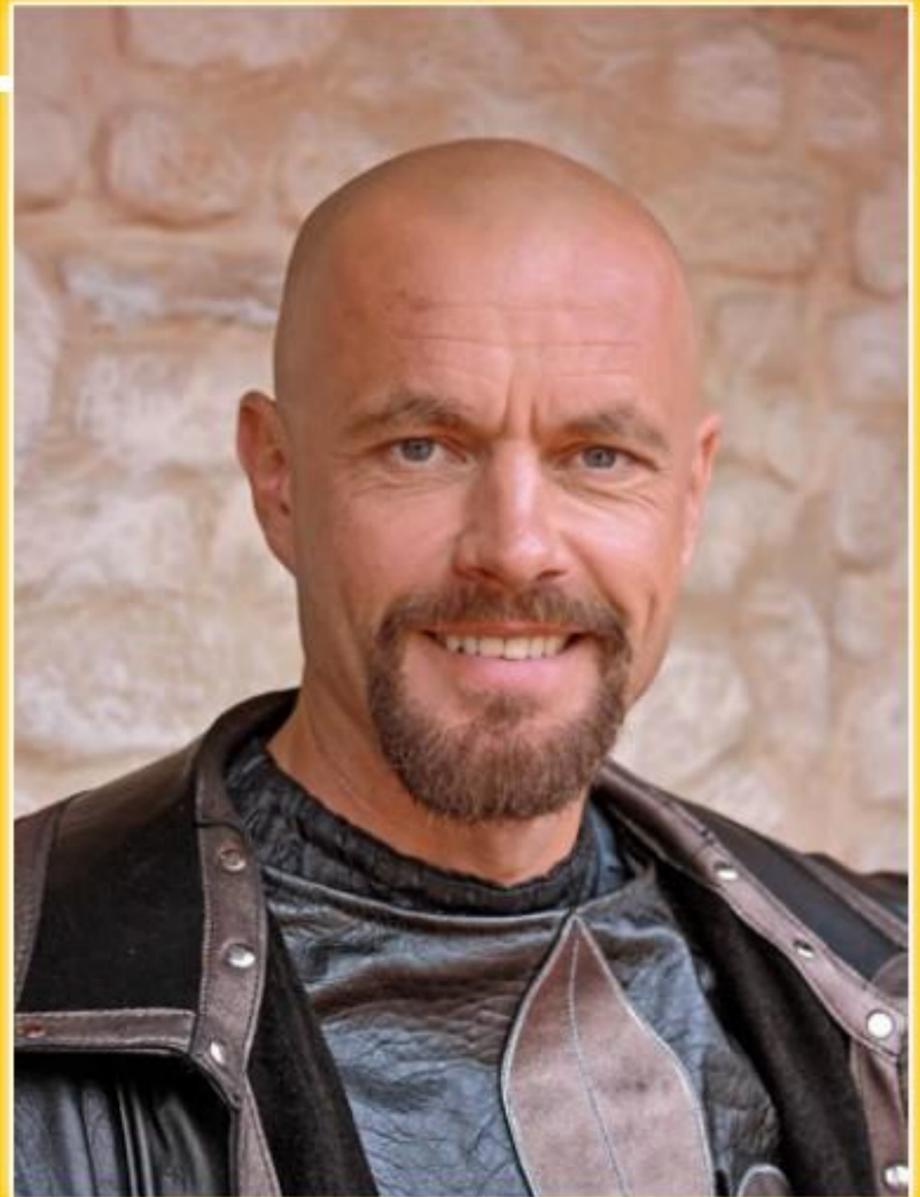
Was hat er bei uns nicht schon alles für Rollen gespielt! Mit dem „Bürgermeister Wulflam“ fing 2003 das Zusammenspiel an. Dann folgten „Fürst Orlow“, „Stephen Scroop“, „Marquard Schreye“, „Joachim Wüllferich“ und im letzten Jahr der „Jaques“, ein Koch aus Frankreich. Er ist so vielseitig einsetzbar, dass wir ihm mit Beginn der Trilogie in diesem Jahr sogar den „Erzbischof von Canterbury“ zutrauen. Natürlich ist er nicht nur auf der Bühne zu Hause. Er arbeitet gern als Sprecher, vorzugsweise für Werbung, z.B. für „Sind sie zu stark, bist Du zu schwach“, oder er synchronisiert ausländische Filme und Serien. Im Hörspielatelier ist er auch öfter anzutreffen. Gerade hat er das Hörbuch „Wickie und die Graumänner“ auf den Markt gebracht. Da können Sie ihn zu sich ins Wohnzimmer holen. Das wird sicher nett, denn er ist ein außergewöhnlich netter und humorvoller Zeitgenosse. Auf ein Neues, Ben!



»Guy de Rigault«

JOACHIM KRETZER

Für Joachim Kretzer war eigentlich früh klar, dass er Schauspieler werden möchte. Er entstammt einer Theaterfamilie. Zu Hause drehte sich alles immer ums Theater, um Literatur oder Schriftsteller. Da kam er nicht einmal im Traum auf die Idee, einen anderen Weg einzuschlagen. Geboren in Bern (der Vater war am Stadttheater engagiert), folgte Joachim Kretzer und Familie dem schauspielenden Vater, bis sie schließlich in der damaligen Hauptstadt Bonn für längere Zeit zur Ruhe kamen. Er machte Abitur, zog nach München und besuchte die Schauspielschule. Es begann ein buntes Schauspielerleben: Vier Jahre Ernst Deutsch Theater in Hamburg, Fernsehserien wie „In aller Freundschaft“, „Der Arzt vom Wörthersee“, „Helicops“ und diverse Rosamunde Pilcher-Verfilmungen fürs ZDF. 2005/06 spielte er bei den Karl May Spielen in Bad Segeberg den „Old Shatterhand.“ Er ist sturmerprobt und satelfest. Willkommen bei uns, Joachim!



SCHAUSPIELER

»Ludwig von Orleans«

NORBERT BRAUN

Als Norbert Braun 2007 wieder ins Schauspielensemble der Festspiele zurückkehrte, erlebte er, ähnlich wie 1993 im ersten Jahr der Störtebeker Festspiele (er in der Rolle „Klaus Störtebeker“), eine Pionierstimmung im ganzen Team. Der Großbrand des Wirtschaftsgebäudes, der Untergang einer Kogge, das Ableben eines Pferdes, das zusammen war für alle erfolgsverwöhnten Beteiligten ein Schock. „Dieses Gefühl der Berührbarkeit, aber auch die Zuversicht, die daraus erwuchs, hat mich beeindruckt“, erinnert er sich. Norbert Braun ist ein feinsinniger Schauspieler. Das Schauspiel Weiden bot ihm die Rolle des „Kreon“ in Sophokles „Antigone“ an. Er spielte natürlich. Der „Kreon“ ist eine seiner Lieblingsrollen. Aber auch dem Sport verweigert er sich nicht. Auf dem Tennisplatz macht er eine verdammt gute Figur. Intendant Peter Hick ist stolz, wenn er gegen ihn gewinnt – und das will schon was heißen!



»Valentina Visconti«

DANIELA KIEFER

Daniela Kiefer erlebt hier bei den Störtebeker Festspielen ihre Freilichttheater-Premiere. Der ganze Norden ist Neuland für sie, denn sie kommt aus Österreich, genauer gesagt aus St. Martin im Sulmtal, der „Steirischen Toskana“, angrenzend an Slowenien. Zur Schauspielerin ausgebildet wurde sie in Wien und in Graz. Es folgten erste Rollen am Volkstheater und am renommierten Burgtheater in Wien. Die Intendantin vom Düsseldorfer Schauspielhaus hat sie dann einfach an den Rhein „weg engagiert.“ So hübsche und vor allem noch vielseitig begabte Schauspielerinnen (sie singt sehr gut) findet man nicht so leicht. Zwei Jahre Düsseldorf sollten es werden, sechs sind es geworden. Außerdem zeichnete die Stadt Düsseldorf sie mit dem Theaterpreis für die beste Bühnenleistung des Jahres aus. Danach kam wieder Wien und gerade gastierte sie in Hamburg mit Johannes Heesters in der Komödie „Im weißen Rössl.“ Jetzt ist sie bei uns und wir freuen uns sehr darüber. Herzlich willkommen, Daniela!



»Marcello da Pinci«

MARIO RAMOS

Mario Ramos lebt seit neun Jahren als freischaffender Schauspieler in Hamburg. Unser Regisseur Holger Mahlich entdeckte ihn am St. Pauli Theater, wo er in einer komischen Rolle einen „Mitbürger mit Migrations-Hintergrund“ spielte. Total begeistert von dieser Leistung, besetzte er ihn für die Rolle des Italieners „Marcello da Pinci.“ Mario Ramos ist zwar kein Italiener, seine Wiege stand im tiefsten Kastilien, in Salamanca, aber sein Temperament und die spanischen Sprachkenntnisse machen ihn in dieser Mischung einzigartig. „Ich werde für so viele verschiedene Rollen eingesetzt, ich habe alle Charaktere gespielt, das schult und macht einfach Spaß.“ Die Folge davon war, dass er all die Jahre nie über mangelnde Engagements zu klagen hatte. Als Spanier liebt er natürlich das Gitarrenspiel: „Alles was sechs oder zwölf Saiten hat, zieht mich magisch an“, sagt er. Olé, Mario!



»Johanna von Gloucester«

SARAH-JANE JANSON

Sarah-Jane ist eine frische, fröhliche, begabte junge Schauspielerin. Im Dezember erst hat sie ihre Schauspielausbildung in München beendet. Schon mit 16 war sie für eine Kinderrolle zusammen mit Vater Horst bei den Karl May Spielen in Bad Segeberg engagiert. Während ihres Studiums kamen immer wieder Rollenangebote, die sie sehr gern angenommen hat. In Freiburg beispielsweise die „Putzi“ in „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“ oder an der Düsseldorfer Komödie eine Rolle in „Endlich allein.“ Mit dem Unternehmen „Theatergastspiele Kempf“ geht sie im Frühjahr auf Tournee, man spielt „Kein Job für Sünder.“ Aber jetzt ist sie erst mal bei „Störtebeker.“ Dafür musste sie noch kräftig Reitunterricht nehmen. Das geht aber jetzt. Sie liebt den Strand in Binz und die Kreidefelsen, die sie vom Schiff aus ansehen will ... Die Insel Rügen hat es ihr angetan. Schön, dass Du bei uns bist, Sarah!



SCHAUSPIELER

»Gero von Ebersbach« &
»Warring«

JÜRGEN HAASE

Es gibt wohl kaum einen Kollegen, der so viele Jahre Freilichttheater gemacht hat, wie Jürgen Haase. 27 Jahre sind zusammen gekommen, die meiste Zeit davon auf der wunderschönen Felsenbühne Rathen. Da strukturierte man vor zwei Jahren aber das Ensemble um, und so war er frei, bei den Störtebeker Festspielen seinen „Einstand“ zu geben. Das ist jetzt auch schon wieder ein Jahr her und wir freuen uns, dass er auch heute wieder zum Team gehört. Übers Jahr ist er viel mit seinem Soloprogramm im sächsischen und im thüringischen Raum unterwegs oder er tritt mit dem berühmten „Zwinger-Trio-Dresden“ auf. Er ist nämlich einer von den Dreien. Diese Weihnachten inszeniert er im „Wedelwitzer Pferdehof Theater e.V.“, das liegt bei Eilenburg in der Nähe von Leipzig, in der Reithalle ein Theaterstück um die kleine „Smilla“ und ihren Großvater. Dabei kommt der Weihnachtsmann mit einem Schlitten mit echten Rentieren in die Halle gefahren. Nichts wie hin!

www.juergenjosephaase.de



»Sir Austin«

MIKE HERMANN RADER

„Auf den Spuren der Wikinger“ war das Motto des Segeltörns, von dem Mike Hermann Rader zu Probenbeginn zurückkehrte. Drei Freunde, ein Boot und er als Skipper – klar! Los segelten sie in Kopenhagen bei Windstärke 5-7. Es sind 80 Seemeilen bis in den Hafen von „Klaus Störtebeker.“ Gebraucht haben sie dafür 13 Stunden. Selbst, wenn die Wikinger langsamer gefahren wären: Ein Tag und sie wären in Ralswiek an Land gegangen. Wenn man an die vielen Ausgrabungen und den gefundenen Münzschatz in Ralswiek denkt, sind die Wikinger sicherlich hier gewesen. „Es geht mir einfach immer so gut“, strahlt er. Sein Haus ist jetzt fertig ausgebaut, aber: „Bauarbeiten stehen mir bis zum Halse“, bekennt er. Zwischendurch hat er noch ein bisschen für RTL oder den WDR gedreht. Alles ganz locker. „Ich lebe auf Rügen und kann im Sommer bei den Festspielen mitmachen, das macht so viel Spaß“, lacht er. Den haben wir mit Dir auch, lieber Mike!

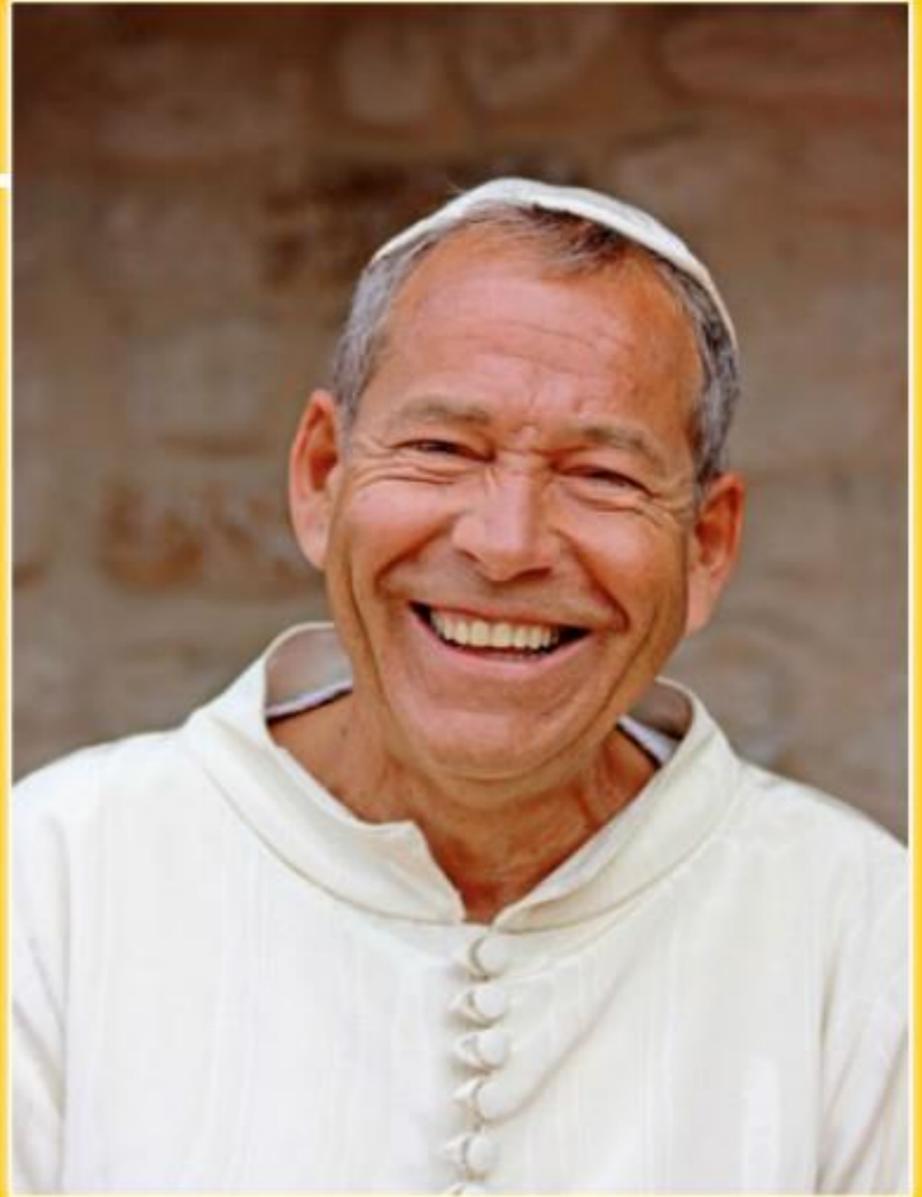
www.mikerader.de



»Bruder Henry« &
„Ruppert«

HANS-JÖRG FICHTNER

Hans-Jörg Fichtner ist seit 30 Jahren Schauspieler. Anfangs in Magdeburg ging er nach Greifswald, war dann kurz freischaffend in Dresden und ist jetzt wieder am „Theater Vorpommern“ in Greifswald engagiert. Man kann ihn da in sechs Inszenierungen erleben. „Ladies Night“ oder „Manche mögen's heiß“, da spielt er den „Os-good Fielding“, genannt der Breitmaulfrosch, sind die absoluten Renner. Aber auch „Farm der Tiere“, (er spielt den Esel) oder „Paul & Paula“ und natürlich wieder „Pettersen & Findus“ sind sehr sehenswert. Seit 17 Jahren spielt er im Sommer bei uns bei den Störtebeker Festspielen die unterschiedlichsten Rollen: „Ich führe ein Doppelleben“, schmunzelt er. Im Herbst fängt er mit Proben zum 2-Personen-Stück „Was heißt hier Liebe“ von Georg Kreisler an. Vorher organisiert er für den 30. August um 19.30 Uhr im Theater Putbus unsere „Störtebeker Benefiz Gala“ mit unseren Schauspielern. Danke für den Einsatz!



»Arto«, „Kurier“ &
„Cloucester«

THOMAS LINKE

Thomas Linke ist ein neues, markantes Gesicht bei den Festspielen. Während seines Studiums zum Landwirt jobbte er beim Schweriner Staatstheater als „Mädchen für alles.“ Irgendwann kam er als Kleindarsteller auch auf die Bühne, spielte erste kleine Rollen und ein Regisseur meinte: „Thomas, du bist kein Bauer, du gehörst auf die Bühne.“ Das hörte er natürlich sehr gern, denn längst war der Theaterfunke auch auf ihn übergesprungen und er brannte lichterloh. Ab nach Hamburg auf die Schauspielschule und schon bald spielte er den „Beckmann“ in Borcherts „Draußen vor der Tür.“ Seit Jahren ist er am „Kriminaltheater“ in Berlin engagiert. „Da besetzt man mich meist mit der Rolle des Mörders, auf jeden Fall spiele ich immer die kaputten Typen“, grinst er. In dem Doku-Film „Barbarossa“ spielt er „Heinrich der Löwe“ und Sascha Gluth den „Barbarossa.“ Da trafen sich zwei starke Typen. Willkommen, Thomas!

www.linke-thomas.de





STÜRTEBEKER FESTSPIELE 2008



RAISWIEK INSEL RUCEN

Wir danken
für die Einladung
zum Fressen

»Artisten«

THOMAS ENDEL & JOCHEN FALCK

Thomas Endel wurde an der Schule für darstellende Künste „Die Etage“ zum Jongleur, Tänzer und Akrobat ausgebildet. Mit seinen erstklassigen Acts gewann er verschiedene Artistenwettbewerbe wie den 1. Preis des Revuetheaters „La vie en rose“ und den 2. Preis des „Cameleon Varietes“ in Berlin. Beim Artistenwettbewerb mit internationaler Beteiligung gewann der Jongleur sogar den 1. Preis des renommierten „Krystall Palast Varietés“ in Leipzig. Jochen Falck absolvierte die staatliche Fachschule für Artistik in Berlin. Im Jahr darauf erhielt er in Paris beim Festival „Le Feux de la Rampe“ den Preis für die originellste Darbietung. Mit Abständen sind die beiden Artisten nun schon im sechsten Jahr bei den Festspielen dabei. Sie haben sich für dieses Jahr extra eine Jonglage auf einer freistehenden Leiter erarbeitet.



Mehr über Jochen Falck
unter www.betreutes-lachen.de und
über Thomas Endel
unter www.jongleur-te.de



BÜHNENZEICHNUNG & FIGURINEN



Calais



»Guy de Rigault«



»Thomasius«

BÜHNENZEICHNUNG & FIGURINEN



Dover



»Marcello da Pinci«



»Johanna
von Gloucester«

KOMPONIST

Komponist

RAINER OLEAK

Im September kommt der neue Film „Short Cut to Hollywood“ in die Kinos. Regie führten Jan Hendrik Stahlberg und Marcus Mittermeier, die Musik komponierte Rainer Oleak. Auch „Schattenwelt“ von Connie Walther, der Tatort „Schweinegeld“ oder die Serien „Familie Dr. Kleist“ und „Tierärztin Dr. Mertens“ wurden und werden von ihm vertont. Gerade hat er für einen Film mit Senta Berger die Musik komponiert. Beim Schweriner Filmfest erhielt er den Preis für beste Tongestaltung und Musik. Eine neue CD „Ostrockclassic“ mit den Bands „Puhdys“, „Karat“ und „City“ ist in Arbeit. Die drei Balladen, die bei uns im Stück aufgeführt werden heißen „Ave“, „Die Templer“ und „Gold.“ In „Gold“ hören Sie die „Gloriosa“ aus dem Erfurter Dom. Sie ist die größte freischwingende Glocke Europas und zählt zu den klangschönsten Glocken der Welt. Lieber Ole, wir sind immer wieder begeistert von Deinen Kompositionen – Danke!



»Abellin« der Balladensänger

WOLFGANG LIPPERT

Störtebekers Gold „Das Vermächtnis“ spielt im Jahre 1390. Die Probleme der Menschheit haben sich seither nicht groß geändert, eigentlich könnte es auch heute in 2009 spielen. Die Balladen sind in diesem Jahr besonders aktuell. Die Gier nach Geld, Gold, Macht und Einfluss ist so alt wie die Welt, irgendwann läuft das Fass über... „Krise ist besser als Krieg“, sagt Wolfgang Lippert – und hat Recht. Er ist eine Frohnatur und wir freuen uns, dass wir ihn wieder öfter im Fernsehen erleben können, ob als Sänger, als Quizmaster oder als Moderator. Letzteres beherrscht er ja, wie wir alle wissen, aus dem FF. Lippi könnte man auch Rügenbotschafter nennen. In allen Interviews, ob in Illustrierten, im Fernsehen oder im Radio – immer erwähnt er, wie schön „seine“ Insel ist und wie gern er dort lebt und arbeitet. Dafür werden wir ihm demnächst die „Goldene Rügenbrücke“ am Bande verleihen!

www.wolfgang-lippert.de





STÄRTEBEKER FESTSPIELE 2009

Falkner

VOLKER WALTER

In diesem Jahr können Sie unseren Falkner nicht nur in seiner um 11 Uhr und um 18 Uhr beginnenden Greifvogelschau auf der Bühne erleben, sondern auch im zweiten Bild in Dover. Er führt den hohen Herrschaften um „Valentina Visconti“ mit seinem Gerfalken „Fritz“ das Federspiel vor. Dieses Spiel simuliert die Jagd. Das Wegziehen des Beutedummys ist für den Falken wie die Flucht der Beute. Dabei fliegt er bis zu 160 Stundenkilometer. Ursprünglich entstand die Falknerei wohl aus Ernährungsnotwendigkeit in großen Steppengebieten Asiens oder Afrikas. Bis heute gilt die Haltung von Greifvögeln als Statussymbol der Könige. Auch die englische Königin ist im Besitz von Falken. Allein zwei Falkner kümmern sich um die Vögel Ihrer Majestät. Falkner genossen in der Gesellschaft immer besonders hohes Ansehen. Je nach ihrem Geschick, war der Teller mit Eiweiß bringendem Fleisch voller – oder eben nicht. Da musste man sich gut mit ihnen stellen – ja, lieber Volker, schön dass Du bei uns bist!

www.falknerei-walter.de



PYROTECHNIK

Pyrotechnik

FRED BRAEUTIGAM

Seit zwei Jahren beauftragt die Bürgermeisterin der Stadt Bergen auf Rügen unseren Pyrotechniker Fred Braeutigam, zum Jahreswechsel das große Silvesterfeuerwerk mit Musikuntermalung auf dem Marktplatz in Bergen zu zünden. Da ist dann immer große Party. Im Januar, Februar, März und April war die Party vorbei, die Auftragsbücher leer. Keiner wollte mehr Feuerwerke. „Es war, als hätte jemand den Schalter umgelegt“, erinnert er sich. Aber im Mai ging es dann wieder aufwärts: Taufe des Cabrioschiffs „Hanseblick“ bei der Weißen Flotte im Strelasund – mit Feuerwerk –, Anruf von Hollywood-Regisseur Quentin Tarantino für „Inglourious Bastards“ – 120 Stuntleute und ein brennendes Kino. Ab Mai ist er, wie schon seit 17 Jahren, bei den Störtebeker Festspielen gleich mit eingeplant. Das ist auch gut so, das gibt ihm und auch uns eine gewisse Sicherheit. Das fühlt sich gut an!

www.ffb-stunt.de



STUNTCOORDINATOR

Stuntcoordinator

RONNIE PAUL

Ronnie Paul ist ein langjähriger Freund und Wegbegleiter noch aus der Zeit, als der Intendant Peter Hick als Stuntman bei Film und Fernsehen arbeitete. Das ist schon etwas länger her ... Also: Damals kam Ronnie Paul als junger Bursche aus Amerika zurück nach Deutschland. In Los Angeles hatte er sich zum Stuntman ausbilden lassen und suchte nun Kontakt zu deutschen Stuntmen. Das war zu jener Zeit gar nicht so einfach. Es gab kein Internet, keine organisierte Stuntmen Vereinigung etc. Alle waren Einzelkämpfer. Aber er boxte sich bis zu Peter Hick durch. Dieser mochte den jungen Draufgänger und probierte es mit ihm. Wie man sieht, ist daraus eine langjährige, freundschaftlich-familiäre Zusammenarbeit geworden. Ronnie Paul gehört zu den Mitbegründern des „Bundesverbandes Deutscher Stuntleute“ und er ist neuerdings Hundebesitzer. Sein Ridgeback hört auf „Action!“

www.german-stunt-association.de

www.double-action.de





**Was immer Sie
mit Ihrer Immobilie vorhaben,
wir helfen Ihnen dabei!**



Finanzieren und Versichern: Cornelia Salomon, Telefon 0 38 38/81 83 40, Frank Hannich, Telefon 0 38 38/81 83 20. **Verkaufen und Kaufen:** Regina Reißland, Telefon 0 38 38/81 81 22. **Wir versprechen Ihnen:** individuelle Lösungen, faire Beratung, Top-Konditionen, schnelle Bearbeitung. Ihre Sparkasse Rügen – www.sparkasse-ruegen.de

STUNTMEN

STUNTMEN

Àkos Lenkei

Laszlo Roman

Maik Zeidler

Ferenz Berenz

Jörg Meister

Mario Kahl

Zoltán Dankó

Gabor Duck



Àkos Lenkei in Flammen



EIS GEHT IMMER!





STATISTEN: Benno Athmer, Katja Baumgärtel, Stefan Behrendt, Albert Beier, Frank Beirau, Peter Berg, Anne Blei, Friedgard Bogler, Tilo Bohl, Anne Boldt, Ingrid Boldt, Frank Boldt, Cordula Boldt, Dieter Bollmann, Sieglinde Brandt, Wolfgang Brunkhorst, Jens Brzozowski, Katja Dinse, Bernd Dräger, Maria Gielow, Karin Görge, K.Jürgen Görge, Brigitte Görge, Mathias Hartung, Maria Israel, Ines Jasmund, Rike Jasmund, Silvio Jossa, Jörg Jüptner, Uwe Kapusta, Hans-Jürgen Karge, Gisela Kautzsch, Willi Kemp, Gabriele Köpke-Schüßler, Sabine Krampitz, Brigitte Lange, Michael Lange, Martin Leopold, Gino Lorenz, Julia Marx, Uwe Marx, Uta Meier, Kathrin Meyer, Franziska Elisa Meyer, Hanna Rosa Müller, Wolfgang Neumann, Kay Pense, Wolfgang Peters, Nancy Picht, Jasmin Preusche, Gerhard Rechlin, Ronny Reinke, Burkhard Schäfer, Tommy Scheel, Philipp Schmid, Iris Schröter, Heiko Schwarz, Nikolaus Schwer, Stefan Semmler, Enrico Sonntag, Ernst Sprenger, Thomas Starkloff, Joachim Stempel, Kati Subklew, Laura Subklew, Franziska-Tina Subklew, Jörgen Subklew, Bernd Tanz, Hans-Georg Teetz, Irmgard Thrun, Renate Viereck, Hans-Dieter Viereck, Paul Völz, Anna Elisa Völz, Thomas Wald, Timo Walter, Konstanze Werner, Mathias Wewezer, Ann-Katrin Wienberg, Hans-Walter Wilken, Brigitte Wittstock, Marcel Wolf, Dietmar Wollmann, Paul Wolt, Jürgen Zander, Fritz Zemke, Erika Zemke, Karin Zierau, Doris Zierk, Gudrun Ziese

REITER: Mirjam Albrecht, Thomas Biernatzki, Silvana Brzozowski, Thomas Hermann, Ulrike Kautzsch, Nicole Krause, Peter Lüttich, Eckhard Prötzig, Frank Schiefner, Klaus Tiedtke, Steffen Waak

BÜHNENBAU: Klaus Tiedtke, Bernd Etzerodt, Heiko Kirchner, Andreas Knoren, Winfried Leopold, Klaus-Dieter Nitsch, Gerhard Rohde, Klaus-Dieter Schulz, Stefan Siewert, Robert Quaas, René Etzerodt

TELEFON UND VERKAUF: Ina Böttger, Ines Burow, Thomas Daase, Elke Ellwitz, Fanny Ellwitz, Nina Gehm, Ricarda Guhl, Andrea Harloff, Christin Hartwig, Brigitte Hinte, Christiane Lansky, Hiltrud Lindenburger, Karola Schiemann, Christa Schulz, Ilka Tanz, Katharina Thiede, Carola Truckenbrodt, Christa Werner

SONSTIGE: Sieglinde Andres, Monika Etzerodt, Heike Fahnert, Elke Käning, Axel Niebel, Thomas Schölzke

Weiterhin die Mitarbeiter von der Stralsunder Wach- und Sicherheitsdienst GmbH und die Kollegen vom DRK-Kreisverband Rügen.

HINTER DEN KULISSEN

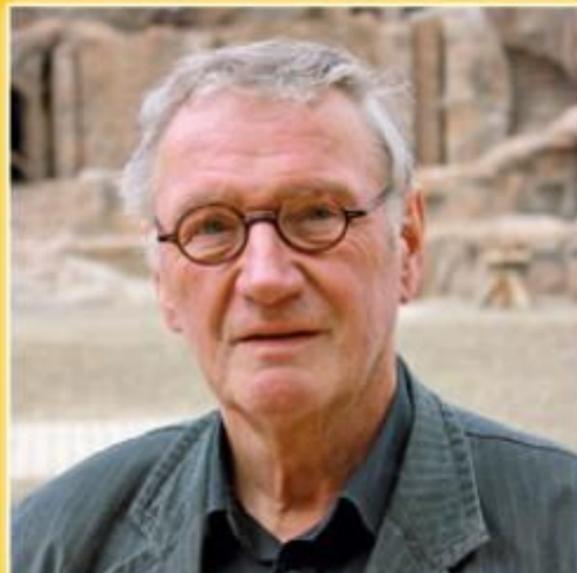
Kostüm

CHRISTINA MAASS



Bühnenbild

FALK VON WANGELIN



Requisite

JÜRGEN PLASTER
THOMAS BIERNATZKI
CHEF: SVEN GEIST · WILHELM MÖHRING



Maske

MARIANNE LANGE



Spielleitung

SIBYLLE PAPE
VERENA GRÜNWALD
ELISABETH KÖRÖMI



HINTER DEN KULISSEN

Technischer Leitstand

ANDREAS MAELZ · UDO NEUMANN
CHRISTIAN KNOREN · CHEF: WOLFGANG RUMLER



Spezialeffekte & Pyrotechnik

INGO REMMERS · MARKUS GIELOW
CHRISTIAN KASER · STEFAN SIEWERT
CHEF: FRED BRAEUTIGAM



Stallmeister & Stallhelfer

STALLMEISTER: RAINER KRAUSE
GERNOT GIELOW



Schiffsführer

REINER HIRSCHBERGER
DIETER GÖRGE · GERD SIMON
ROBERT QUAAS · SIEGHARD GLÄSSMANN



Schneiderstube

MARIA MAASS
ANGELIKA BAUMGART
ILONA ATHMER



Büro

KURT GEHM LEITER BETRIEBSBÜRO
VOLKER STRAUSS INTERNET
CLAUDIA LÖSSNER KASSE
ANDREAS HENKE BUCHHALTUNG
JANA HARTWIG SEKRETARIAT
RUTH HICK GESCHÄFTSFÜHRERIN





KÜNSTLER UND ILLUSTRATOR

KÜNSTLER/ILLUSTRATOR

Wolfgang Behrend

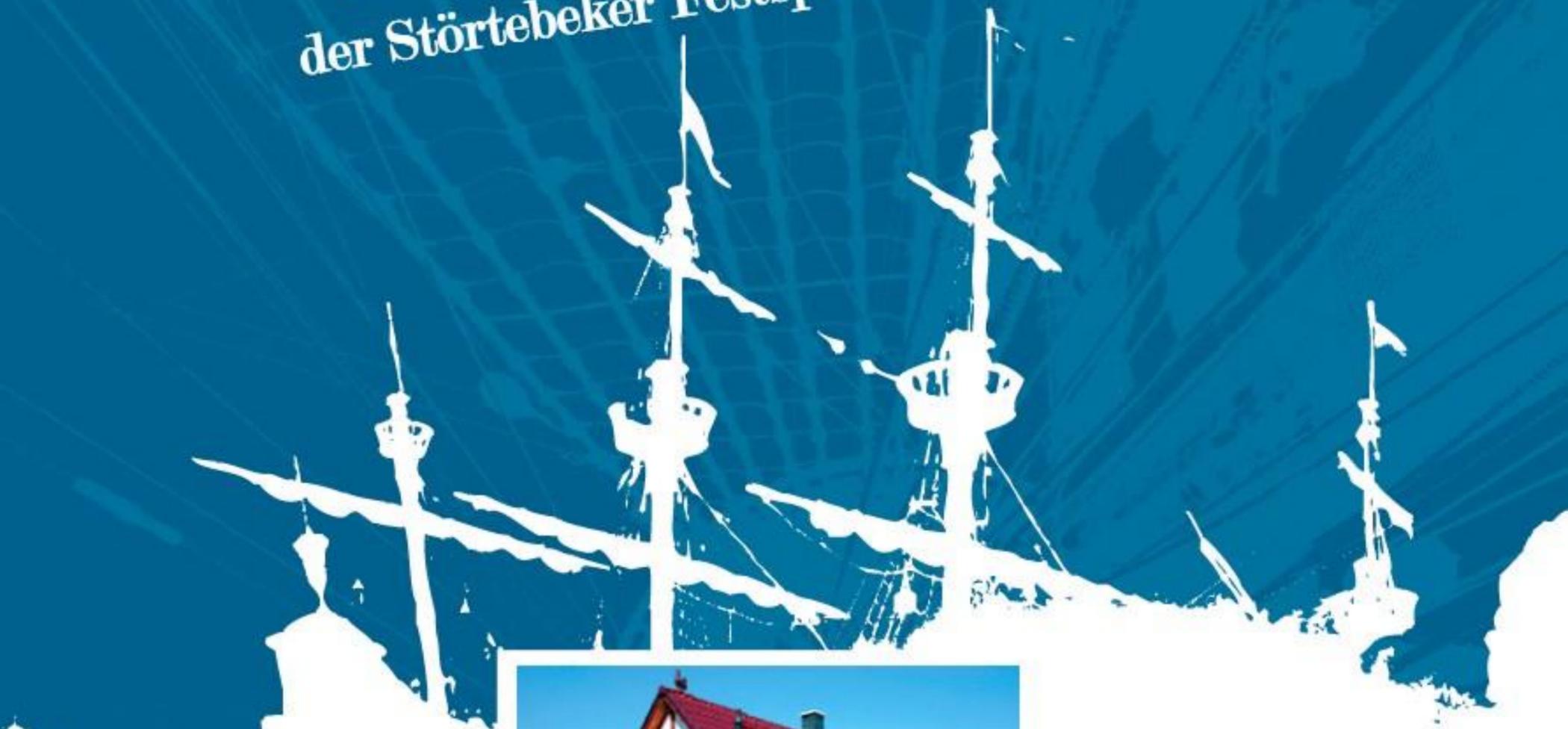
Wolfgang Behrend ist ein treuer Wegbegleiter der Störtebeker Festspiele. Wie Sie vorne im Heft sehen können, hat er das Plakat für 2010 bereits fertig gestellt. Wir spielen dann den zweiten Teil der Trilogie Störtebekers Gold und der Titel lautet „Der Fluch des Mauren.“ Bei den Festspielen ist es wie in der Mode, man muss immer ein Jahr voraus denken, denn auch im Tourismus bewirbt man die Saison, der Planung wegen, sehr früh. Wolfgang Behrend hat sich auch wieder etwas Neues einfallen lassen: Er hat zwei neue Kartenspiele entworfen. Einmal „Schwarzer Peter“ und einmal „Rommé.“ Erhältlich sind diese Spiele in unseren tollen Merchandising Butiken vor und im Theater. Da gibt es auch noch T-Shirts, Sweat-Shirts und sonstige, teilweise auch von Wolfgang entworfene, Erinnerungsstücke. Es ist ein angenehmes und unkompliziertes Zusammenarbeiten mit ihm. Man kennt sich lange und schätzt sich.

www.behrend-art.de



Urlaub auf Rügen

in den Appartements
der Störtebeker Festspiele



Im Sommer bewohnen die Akteure der Störtebeker Festspiele die Appartements. ABER – Außerhalb der Saison, von September bis Mai, können auch Sie sich diesen Spaß erlauben.

Zum Störti

Gasthaus der Piraten



Direkt neben dem Eingang der Naturbühne Ralswiek befindet sich unser neu erbautes Restaurant der Piraten „Zum Störti“. Genießen Sie das einmalige Ambiente des Restaurants, mit unserer drei Meter großen Koggennachbildung und weiteren einzigartigen Details der Störtebeker Festspiele.

Mit etwas Glück treffen Sie die Darsteller der Störtebeker Festspiele, die Sie auf unserer Naturbühne erleben können. Unser Restaurant verfügt über 150 Innenplätze auf zwei Ebenen und einen wunderschönen urigen „Bieratengarten“ mit ca. 140 Plätzen.

Unsere Küche ist regional ausgerichtet und verwendet vorwiegend einheimische, frische Produkte. Jeden Nachmittag servieren wir Ihnen frischen, selbst gebacken Kuchen und Torten.

Auch wenn Sie Ihre nächste Familien- oder Betriebsfeier planen, stehen wir Ihnen gern mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite.

Unsere Öffnungszeiten in der Spielzeit:
Montag bis Samstag von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Für Reservierungen und Anfragen erreichen Sie uns unter:
Tel.: 03838/31 1018 · Fax: 03838/31 1061 · www.gasthaus-zum-stoerti.de · mail@gasthaus-zum-stoerti.de

Echt von hier. Echt wie wir.



Offizieller
Kooperationspartner
der Störtebeker Festspiele
in Ralswiek auf Rügen
2009



GÜSTROWER

Schlossquell



Qualität aus der Region: Das ist Güstrower Schlossquell.
Mit seiner besonders ausgewogenen Mineralisierung, dem sehr
niedrigen Natriumgehalt und dem angenehm milden Geschmack
ist es das ideale Mineralwasser für die ganze Familie.

www.guestrower.de

HISTORISCHER HINTERGRUND



1 395 wurde mit dem Frieden von Skanör und Falsterbo der mehr als sechsjährige Krieg zwischen Dänemark und Mecklenburg beendet. Damit verloren die Vitalienbrüder ihre Daseinsberechtigung. Sie büßten ihre Stützpunkte an Land ein und es blieb ihnen nur noch die Flucht. In mehrere Gruppen aufgesplittet, segelten sie nach Russland, in die Nordsee und wahrscheinlich sogar in das Mittelmeer. Bis Calais ist ihre Spur auf jeden Fall urkundlich nachzuweisen. Calais stand zu der Zeit unter englischer Besatzung – eine Folge des „Hundertjährigen Krieges“ zwischen England und Frankreich. 1395 ruhten die Waffen allerdings. Beide Seiten waren militärisch erschöpft. Diese Situation nutzte der junge englische König Richard II, um seine Macht im Inneren zu festigen. Er heiratete Isabella, die noch jugendliche Tochter des französischen Königs Karl VI (1396) und verhaftete drei der fünf „Appellanten“ (1397) – mächtige Fürsten, die 1388 auf dem so genannten „Gnadenlosen Parlament“ seine unumschränkte Macht durch einen Regent-

schaftsrat entscheidend eingeschränkt hatten. Diese drei Fürsten wurden wegen Hochverrats zum Tode verurteilt (1398). Einer von ihnen war Thomas von Gloucester – ein Onkel König Richards, der bereits vor Prozessbeginn in Calais inhaftiert war und noch vor dem Urteilsspruch ermordet wurde. Allerdings sank auch Richards Stern sehr bald. Heinrich Bolingbroke, ebenfalls einer der „Appellanten“, der auf Lebenszeit in die Verbannung geschickt wurde, rebellierte gegen den König, nahm ihn gefangen und ließ ihn 1399 mit hoher Wahrscheinlichkeit ermorden. Am 13. Oktober 1399 ging Bolingbroke als Heinrich IV in die Geschichte ein.



Am die Geschichte der Templer ranken sich unendlich viele Mythen und Legenden.

Die Tempelritter – ihr voller Name lautet: „Die Armen Ritter Christi und des Tempels Salomonis“

– waren ein geistlicher Ritterorden, der ursprünglich Pilgern im Heiligen Land Schutz und Beistand gewähren sollte. Die Gründung des Ordens ist auf ca. 1119 datiert. Die Eroberung Jerusalems durch den 1. Kreuzzug liegt gerade zwanzig Jahre zurück. Die Templer zeichneten sich durch Kühnheit, Frömmigkeit und strenge Zucht aus. Sie beteiligten sich an fast allen Schlachten im Heiligen Land. Sie kämpften stets im vordersten Glied und waren immer die Letzten, die sich zurückzogen. Der ursprünglich arme Orden wurde durch Schenkungen und umfangreiche Privilegien im Laufe der Zeit immer reicher und mächtiger. Die Templer investierten ihre Gelder wohl überlegt und waren die einzigen Christen, die Geld gegen Zins verliehen. Für Fürsten und Edelleute führten sie Konten, bekleideten hohe Posten als Finanzberater, bewahrten Schatztruhen und Kronjuwelen auf, zogen Steuern ein und geleiteten Geld und Werttransporte. So entstand im Laufe der Zeit ein gewaltiges Finanzimperium. An der Spitze der Templer stand ein Großmeister. Ihm unterstanden ca. 7.000 Ritter,

Sergeanten, dienende Brüder und Priester. Über fast alle Länder der westlichen Christenheit erstreckte sich ein Netz von mindestens 870 Burgen, Komtureien und Zweigniederlassungen. Sie verfügten über eine Flotte und ihre Kapitalmacht wurde von Päpsten und Königen genutzt, so auch vom französischen König Philipp dem Schönen. Doch die immensen Schulden der französischen Krone brachten Philipp dazu, die Templer unter dem fadenscheinigen Vorwurf der Ketzerei und der sexuellen Verworfenheit zu vernichten. Sie wurden beschuldigt, das geheiligte Königreich Frankreich mit den geheimen und hinterhältigen Mitteln der Hexerei zu unterminieren. 1307 wurden sämtliche Komtureien und Ordenshäuser in Frankreich besetzt und die Tempelritter im Namen der Inquisition abgeführt, eingekerkert, gefoltert und getötet. Am 18. März 1314 wurde nach einem unendlich langen Prozessgezerre, in dem es mehr um den Einfluss von König oder Papst ging, der letzte Großmeister des Ordens, Jakob von Molay, in Paris verbrannt. Allerdings war es dem Papst gelungen, den Großteil der Ländereien der Templer und ihrer unbeweglichen Habe den „Johannitern“ zu übertragen. Ob der unermessliche Schatz der Templer der französischen Krone zufiel oder nicht, ist bis heute umstritten.

HISTORISCHER HINTERGRUND



oweit die Fakten. Die Legenden sind nicht zu zählen. Einige wenige, die mit unserer Geschichte in Zusammenhang stehen, seien kurz erwähnt. Kurz vor dem Zugriff des Königs sollen 18 schwerbeladene Schiffe der Templer den Hafen von La Rochelle verlassen haben. Höchstwahrscheinlich sind sie nach Schottland gesegelt. Die Templer, die sich dem Zugriff des französischen Königs entziehen konnten, flohen in der Regel nach Portugal oder Schottland. Henry Sinclair, ein schottischer Edelmann, soll 1395 oder 1398 nach Amerika gesegelt und dort in Neuschottland (so der heutige Name) gelandet sein. Versteckte er den Schatz auf Oak Island, einer einsamen Insel vor der kanadischen Küste? Auf Oak Island wird noch heute nach dem Schatz gesucht. Kanadische Wissenschaftler haben seltsame Bodengestaltungen unter Wasser entdeckt, die möglicherweise künstlich angelegt wurden, als dieses Gebiet höchst wahrscheinlich als Teil der Insel noch über Wasser lag. Des Weiteren wird der Templerorden auch mit der Gralsgeschichte in Zusammenhang gebracht. Sogar Adolf Hitler entsandte im Frühjahr 1944

eine SS-Sondereinheit nach Rennes-le-Chateau, einem kleinen Pyrenäendorf, das mit dem Tempelerschatz in Verbindung gebracht wurde, um nach dem Heiligen Gral zu suchen. Auch die Bundeslade soll im Besitz der Templer gewesen sein. Bestand auch eine Verbindung zwischen Nostradamus und den Templern? Es hat den Anschein. Und, und, und. Sie sehen, es gibt genug Stoff für unsere nächste Geschichte.

Autor und Regisseur Holger Mahlich



InSEL HiDDEnSee



Erkunden Sie die Schönheit und Vielfalt der Natur auf einer der letzten autofreien Ostseeinseln. Mit unseren modernen Fahrgastschiffen bringen wir Sie

täglich in alle 3 Inselhäfen
(Neuendorf, Vitte, Kloster)

ganzjährig bis zu 18 x von Schaprode

und in der Saison auch von **Stralsund, Zingst und Barth**

Ausflugsfahrten ab Wiek/Rügen

in der Saison **mehrmals täglich** nach Vitte, mit bis zu 9 Std. Aufenthalt und kostenlosem Sonderprogramm auf der Insel Hiddensee. **Infos unter: 0180 - 321 21 50**

Boddenkreuzfahrten ab Lauterbach, Baabe sowie „Rund Vilm“

Mai bis September



... mit MS „Sundevit“

außerdem:

- **Linienverkehr Lauterbach-Baabe**

Ohne Stau und Stress mit unseren **Autofähren**

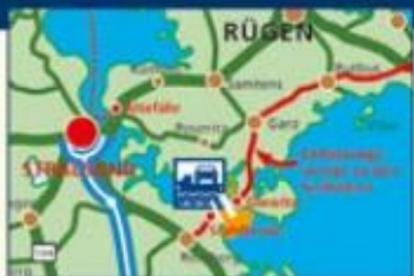


Umgehen Sie Rostock auf angenehme Weise!



Der etwas andere Weg in den Norden Rügens!

Stressfrei auf die Insel Rügen!



* nur von Mai bis Oktober und zum Jahreswechsel



Weiße Flotte GmbH
Fährstraße 16
18439 Stralsund
Telefon: 03831 - 26 81 38
Telefax: 03831 - 26 81 30

Weiße Flotte GmbH
Büro Rostock:
Am Bahnhof 7
18119 Warnemünde
Telefon: 0381 - 51 98 60
Telefax: 0381 - 51 98 630

Infoline: 0180 - 321 21 20 · www.weisse-flotte.de

Stralsund maritim erleben

Angebote
von Mai-Oktober
ab Stralsund + Altefähr



Hafenrundfahrt zur neuen »Rügenbrücke«

stündlich von 10.00-18.00 Uhr
(Dauer ca. 1,5 Std.), seit Mai 2009
auch mit neuem Cabrioschiff

Fährverkehr Stralsund <-> Altefähr

Personenfähre zwischen Festland und Insel Rügen, kostenlose Parkplätze in Altefähr - Hafennähe (Dauer der Überfahrt ca. 15 min)

Unsere Specials in der Saison: **Erlebnissfahrten!**

Abendprogramm

• Maritime Erlebnissfahrt • Nachtwächters Abendfahrt • Fahrt in den Sonnenuntergang • Heringszug • Kranichfahrten im Herbst • Kaperfahrt „Störtebeker und die Hanse“

Tagesprogramm

• Naturfahrt • Erlebnissfahrt - Moderne trifft Welterbe • Brückenfahrt • Märchenfahrt für Groß und Klein



Weiße Flotte GmbH · Fährstr. 16 · 18439 Stralsund
Tel. 03831 - 26 31 38 · Fax 03831 - 26 81 30
Infoline: 0180 - 321 21 20
www.weisse-flotte.de



Reederei Hiddensee GmbH · Büro Stralsund · Fährstr. 16
18439 Stralsund · Tel. 03831 - 26 81 16 · Fax 26 81 30
Infoline: 0180 - 321 21 50
Online-Buchung unter: www.reederei-hiddensee.de



Hanse Sail
ROSTOCK

2009



Segeln
Sie mit!

www.hanesail.com



6.-9. AUGUST



Cliff Hotel



RÜGEN



PURER GENUSS FÜR IHRE SINNE...

PRIVATGEFÜHRTES RESORTHOTEL IN TRAUMHAFTER LAGE AM FEINSANDIGEN STRAND
»RÜLAX« – BEAUTY & WELLNESS AUF 2.000 QM,
OZONIERTES 25-METER-SCHWIMMBAD,
EXZELLENTER SERVICE UND GENIALE KÜCHE IM HOTEL



DR. LOHBECK
PRIVATHOTELS

SIEDLUNG AM WALD · 18586 OSTSEEBAD SELLIN AUF RÜGEN
TELEFON (03 83 03) 80 · FAX (03 83 03) 84 90 · INFO@CLIFF-HOTEL.DE · WWW.CLIFF-HOTEL.DE

DAS CLIFF HOTEL RÜGEN IST EIN UNTERNEHMEN DER PRIVATHOTELS DR. LOHBECK GMBH & CO.KG

NATURBÜHNE RALSWIEK

Piraten & Abenteuer

Action & Romantik

STÖRTEBEKERS GOLD „DAS VERMÄCHTNIS“

vom 20. Juni bis 5. September 2009

Erleben Sie auf der einzigartigen Naturbühne Ralswiek die Abenteuer des legendären Seeräubers Klaus Störtebeker

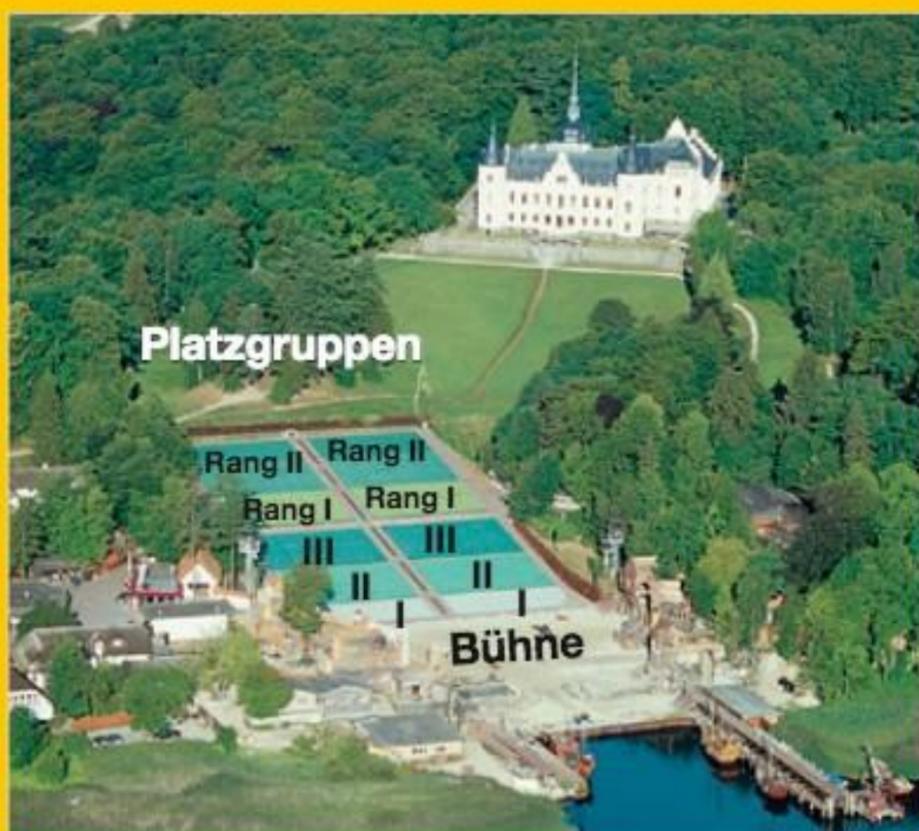
Ein Theaterstück mit über 150 Mitwirkenden, 4 Schiffen, 30 Pferden, Spezialeffekten und vielem mehr. An jedem Abend sehen Sie ein Feuerwerk über dem „Großen Jasmunder Bodden“, das Ihren Besuch auf der Insel Rügen zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt.

Auskunft • Kartenverkauf:

Störtebeker Festspiele GmbH & Co. KG • Am Bodden 100 • 18528 Ralswiek • Tel. 0 38 38 / 3 11 00

Fax 0 38 38 / 31 31 92 • www.stoertebeker.de • info@stoertebeker.de

Über
8.000 Plätze
warten
auf Ihren
Besuch!



Im Rang II gewähren wir folgende Ermäßigungen:
Familien ab 5 Personen bezahlen für Erwachsene 10,00 € pro Karte und Kinder 8,00 € pro Karte.
Bei Gruppen ab 21 Personen erhalten Erwachsene eine Karte für 8,00 € und Kinder für 6,00 €.

In den Platzgruppen I bis III und Rang I erhalten Gruppen ab 21 Personen bei Vorauszahlung 10 % Ermäßigung.

Rang II
Erwachsene 12,00 €
Kinder 10,00 €
nicht nummeriert

Rang I
Erwachsene 19,00 €
Kinder 12,00 €

Die Kinderpreise gelten bis einschließlich 15 Jahre.

Platzgruppe III
Erwachsene 22,00 €
Kinder 15,00 €

Platzgruppe II
Erwachsene 25,00 €
Kinder 18,00 €

Platzgruppe I
Erwachsene 28,00 €
Kinder 21,00 €

Für je 20 Kinder-Gruppenkarten ist eine Betreuerkarte frei.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Störtebeker Festspiele GmbH & Co. KG

REDAKTION: Ruth Hick

HERSTELLUNG: rügendruck gmbh putbus

FOTOS: Anna-Theresa Hick, Ruth Hick,
Jens Köhler, Manfred Schulze-Alex Hamburg

STÖRTEBEKER FESTSPIELE 2009

Die pure Lebenslust.



DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

WARSTEINER
PREMIUM VERUM